

Methode

Hydraulischer Aufzug

Empfohlene Gruppengröße
4-6 TeilnehmerÜbungsort
**Geschotterte Fläche
oder Rasen**Erforderliche Ausbilder
1 TrainerZeitansatz
30 Minuten

Benötigtes Werkzeug

- Rettungsplattform (wenn vorhanden zum Anstellen der Leiter.
- Schuttmulde
- C-Schlauch
- Satz Rettungszylinder
- Unterbaumaterial (Formholz)
- Feuerwehrleine (zum Fixieren der Leiter)
- 5mm Hartfaserplatte (glatt, Länge ca.1m, Breite ca.25cm)
-



Vorqualifikationen

- Praktische Unterweisung in die Rettungszylinder.



Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer haben die Aufgabe mittels Spreizer, hydraulischer Rettungszylinder und Unterbaumaterial eine Schuttmulde auf einer schiefen Ebene nach oben zu bewegen. Dabei stehen zwei Ziele im Vordergrund:

- Der Teilnehmer kann die Rettungszylinder einsatzbereit machen und bedienen.
- Der Teilnehmer kann individuell und mit mechanischem Verständnis technische Lösungen erarbeiten

Bemerkung

Die Verwendung der tragbaren Leiter im Übungsaufbau erfordert eine besondere Aufmerksamkeit vom Trainer. Die Leiter darf nicht beschädigt werden. Wenn möglich ausrangierte Leiterteile verwenden.

Methode

Hydraulischer Aufzug

Übungsvorbereitung:

Die Teilnehmer tragen ihre Feuerwehrschutzkleidung gemäß FwDV 1.

Die Rettungsplattform wird aufgestellt.

Anstatt der Rettungsplattform können auch alternative Anstellmöglichkeiten in vergleichbarer Höhe genutzt werden. Die Rettungsplattform ermöglicht die Wahl eines flexiblen Übungsortes und nebenbei wird das Aufstellen der Plattform geübt.

Aufgabe:

Die Gruppe hat die Aufgabe für die Schuttmulde einen Aufzug zu konstruieren. Nur mit Spreizer, Rettungszyylinder und Rüstholzern muss die Schuttmulde über die Leiter nach oben gedrückt werden. Es darf nicht gezogen werden. Die Bewegung der Schuttmulde ist nur mittels technischem Gerät erlaubt. Damit die Schuttmulde nicht zwischen die Leitersprossen sackt und hängen bleibt, wird eine Hartfaserplatte untergelegt. Diese darf mit den Händen umpositioniert werden.

Übungsende:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der größte Rettungszyylinder auf die maximale Länge ausgefahren ist.

Ausbildungsziel:

Der Teilnehmer soll Routine in der Handhabung des hydraulischen Spreizers und des Rettungszyinders bekommen.

Auf folgende Punkte ist als Trainer besonders zu achten:

- Korrekter Aufbau der Rettungsplattform
- Kreatives Arbeiten mit Rettungsgeräten und Unterbaumaterial
- Längenprinzip der Rettungszyylinder soll erkannt werden (Maximale Länge des ersten Zylinders ist etwas länger als die Grundlänge des zweiten Zylinders.)
- Schutz des blanken Zylinderstempels vor Beschädigung. An der Leiter ist eine Beschädigung sehr unwahrscheinlich. Es ist aber bei der Übung peinlichst darauf zu achten, dass der Stempel geschützt wird. Die Notwendigkeit für den Einsatz ist dabei zu erläutern.



Bild 1 Wechsel vom kurzen auf den langen Zylinder



Bild 2 Fixierung der Schuttmulde mittels Unterbaumaterial

- Raumordnung – Der Einsatz der unterschiedlichsten Geräte ist so zu gestalten, dass der Arbeitsbereich immer frei und ohne unnötiger Stolperfallen ist. Geräte, die nicht mehr gebraucht werden, werden in der Geräteablage abgelegt.
- Umgang mit den Kupplungen (Sauberkeit).



Bild 3 Übungsbeispiel (ohne Rettungsplattform)